

Bericht vom September 2018 Stammtisch

Protokoll , Sitzung vom 04.09.2018

Folgende Tagungsordnungspunkte wurden angesprochen:

- **IT Plattform des Forums Tarup:** Der Online Auftritt des Forums ist derzeit sowohl als Facebookseite als auch als eigen-gehostete Webseite verfügbar. Es stellt sich daher die Frage, ob der Aufwand einer doppelten Pflege des Internetauftritts in einem angemessenen Aufwandsverhältnis steht. Bspw. muss auf der eigen-gehosteten Webseite (Forum-Tarup.de) die Einhaltung der DSGVO nach neuester Lesart gewährleistet sein. Während Facebook dieses als Dienstleister per se gewährleistet bzw. unsere Facebookseite keine Nutzer-Kommentierung zulässt. Unabhängig von Datenschutz und Pflege müssen die Inhalte durch die Administratoren auf beiden Plattformen kontrolliert werden. Darüberhinaus wurde andiskutiert, ob nicht die Stadtverwaltung allen Foren eine einheitliche, sichere, DSGVO-konforme Plattform zur Verfügung stellen sollte, mit Partitionen für die jeweiligen Stadtteil-Foren. Dieses wurde jedoch verworfen, weil u.a. uns so ggf. nicht mehr die redaktionelle Freiheit erhalten bliebe und zudem wohl die Stadt ein solches Projekt gar nicht realisieren kann/möchte.
- **Kirchenbote:** Erneut und regelmässig müssen die Artikel für den Kirchenboten geschrieben werden. Im letzten Kirchenboten waren wir wohl gar nicht mehr präsent. Dieses Nachrichtenforum an die Taruper ist jedoch auch weiterhin sehr wichtig. Schön wäre es zudem, wenn vorausschauende Artikel veröffentlicht werden könnten, welche die Taruper auch tatsächlich neu & informativ begeistern würden und zusätzlich zur Kontaktaufnahme (Stichwort: Mitmachen!) motivieren würden.
Weiterhin konnte in dieser Sitzung nicht geklärt werden, wie die Kostenübernahme nunmehr geregelt ist; dringende Klärung durch Vereins-Vorstand ist notwendig.
- **Forums-Briefkasten:** Wird als solcher nicht mehr genutzt, ebenso keine Schlüssel mehr vorhanden, wird daher von Hubert Ambrosius abgebaut?
- **Forums-Schaukasten:** Nach wie vor wertvoll als Informationsquelle; ebenso wie zum Thema Kirchenboten gilt es jedoch auch hier, Inhalte für die Taruper zur Verfügung zu stellen.
- **K8, 4. Bauabschnitt und Status des Widerspruchs durch Ingo Knop:** Dem Widerspruch durch Ingo Knop wurde am 31.08. gerichtlich nicht stattgegeben, d.h. die Stadt hat ihren Eilbedarf an den Flächen zwecks Strassenbau bestätigt bekommen. Am 11.09. hat hierzu auch das Flensburger Tageblatt geschrieben. Weitere Details hierzu auf Rückfrage bei Stefan Hufe.
- **ISEK:** Das im April auf den Weg gebrachte (Vorsicht, ein etwas größeres Dokument) „Integrierte StadtEntwicklungsKonzept“ wurde beschlossen und im August auch an die Foren kommuniziert. Hieraus ergeben sich speziell für Tarup vielfältige Änderungen durch die Pläne, massiv Baulandflächen zu akquirieren und rund um Tarup dem Wachstumskonzept der Stadt Flensburg Genüge zu tragen. Das Forum Tarup plant, sehr pro-aktiv in die

Kommunikation an alle Taruper zu gehen, die davon ja grossenteils gar nichts mitbekommen. Stefan Hufe erstellt einen Entwurf bis zum 23.09., der Vorstand ergänzt, mit dem Ziel dieses Schreiben in der nächsten Sitzung zu beschliessen und entsprechend über die oben beschriebenen Kanäle zu kommunizieren.

- **Jugend Ausgleichsflächen Tarup:** Stefan Hufe hat mit dem Kinder- und Jugendbüro der Stadt Flensburg Kontakt aufgenommen, um u.a. über die verwaarloste Spielstätte am Pielweg (Übergang zw. Hochfeld und Sünderup) aufmerksam zu machen. In einer vor-Ort Begehung mit Fr. Lorenzen hat sich das Bild des ungenutzten Platzes sowie die Verwaarloosung dort bestätigt. Man versucht, in kleinen Schritten hier zu optimieren, ggf. durch Bodenmassnahmen eine bessere Fussball Spielfläche zu erzeugen, Mülleimer reparieren zu lassen, vom TBZ die Flächen häufiger warten zu lassen. Ganz extrem ekelig ist die Situation am Wegrand durch massiven Hundekot – auch hier muss regulierend gegen gewirkt werden, bspw. durch Installation eines Hundekot-Müllbehälters. Ebenso soll im Zuge der Planung der neuen JAF (Jugend Ausgleichsfläche) im „Wohnpark Tarup“ ein Treffen mit Jugendlichen hier am Pielweg initiiert werden, um über Bedarf und städtische Möglichkeiten zu diskutieren – ggf. beide Massnahmen auch finanziell zusammen anzugehen. □Fr. Lorenzen hat sich angeboten, am 02. 10. Zur nächsten Sitzung zu erscheinen und vorzutragen, u.a. auch über die geplanten, Generations-übergreifenden Begegnungsflächen. (Termin wird noch final bestätigt)
- **Adventsfenster:** Auch dieses Jahr wollen wir erneut das Adventsfenster durchführen, ähnlich wie im letzten Winter abgestimmt mit der Freiwilligen Feuerwehr. Medi plant und gibt Updates.
- **Buslinien:** Erneut wurde thematisiert, dass Tarup an mangelhafter Erreichbarkeit durch die Öffis leidet. Konkret wurde hinterfragt, warum die neu bis Groß-Tarup fahrende Linie 4 eine so lange Standzeit am provisorischen Wendehammer am „Wohnpark Tarup“ hat, statt über die K22 / Tastruper Weg bis nach Tarup bzw. durch Tarup zu fahren. Dem Argument, der Bus könne die S-Kurve an der Freiwilligen Feuerwehr nicht passieren, kann nicht gefolgt werden.
- **Quo vadis, Flensburg-Tarup:** Aufgrund der massiven Änderungen, die in Tarup ggf. städtebaulich zukünftig anstehen (K8, neue Baugebiete, „Landgewinnung“, kein Nahversorger, Öffentlicher Nahverkehr, Tarup als Türöffner zur politisch gewünschten Großstadt ... was kommt noch alles auf uns zu ?!) hat das Forum einheitlich um einen Termin in grösserer Runde mit Verantwortlichen der Stadtverwaltung gebeten; sehr gern mit Herrn Kleinschmidt als verantwortlichen, strategischen Stadtplaner. Zu dieser Kontaktaufnahme und Terminierung wird der Vorstand gerne kurz- bis mittelfristig ein Meeting mit Herrn Kleinschmidt initiieren, ggf. aber auch mit der Möglichkeit der Teilnahme vieler Taruper. Motto: Quo vadis, Flensburg-Tarup. Dafür müsste dann aber die Räumlichkeit geklärt werden.